

Gruppenarten

Zielgruppe:

Allgemeine Information

Beschreibung:

Die Verwaltung von Schülergruppen ist vor allem für die Organisation des Unterrichtes und der Betreuung erforderlich. Sie ist daher im Zusammenspiel mit den Menüpunkten Lehrfächerverteilung, Stundenplan, Supplierplanung, Beurteilung und Abrechnung zu sehen.

Bei den einzelnen Gruppenarten können Angaben zu Geschlecht, Schulstufe/n, Klasse/n und auch zu einzelnen Unterrichtsgegenständen erfasst werden. Diese Einträge beschreiben, dass die Schülerinnen und Schüler, die einer Gruppe zugeordnet werden, diesen Merkmalen entsprechen müssen.

Es gibt Gruppenarten (z. B.: Lerngruppen, Gegenstandsgruppen) bei denen „verbundene Gruppen“ erfasst werden. In diesem Fall müssen alle Kinder, die den erfassten Merkmalen Geschlecht, Schulstufe/n und Klasse/n entsprechen, auf die angeführten verbundenen Gruppen aufgeteilt werden.

Hinweis: Bei Gruppen werden in WiSion® **zwei Bezeichnungen** geführt:
Eigene Bezeichnung: wird durch die Schule definiert, kann völlig frei gewählt werden
Kurzbezeichnung: wird in WiSion® automatisch generiert. Besteht aus Zeichen, die Rückschlüsse auf die Eigenschaften zulassen.

Tipp: Besonderes Augenmerk auf Gegenstandsart und Gegenstand legen!

In WiSion® stehen folgende Gruppenarten zur Verfügung:

A) Gegenstandsgruppe

Werden Klassen für den Unterricht in einem Pflichtgegenstand oder einer verbindlichen Übung (z. B. Ernährung und Haushalt, Bewegung und Sport, Geometrisches Zeichnen) in Gruppen geteilt oder müssen die Schülerinnen und Schüler zwischen alternativen Pflichtgegenständen wählen, werden sie in Gegenstandsgruppen verwaltet. Gegenstandsgruppen, die gleichen Merkmalen entsprechen, sind miteinander verbunden. Der Eintrag entsteht automatisch.

Gruppe		SSR	MA56
Gruppenart	Gegenstandsgruppe		
Eigene Bezeichn. *	EH 4a1		
Kurzbezeichnung	GG2EH8ab		
zugeordnete Klasse/n *	4a / 8ab		
	+ alle		
zugeordnete Schulstufe/n *	8		
	+ alle		
Gegenstandsart *	PG - Pflichtgegenstand		
Gegenstand *	EH - Ernährung und Haushalt		
erlaubtes Geschlecht	m + w		
Standort *	918001000 - Schönbühelgasse 7		
verbundene Gegenstandsgruppe/n	EH 4a2 / GG2EH8aa		
keine Plausibilitätsprüfung	<input type="checkbox"/>		

Alle Schüler/innen der erfassten Klasse müssen einer der verbundenen Gegenstandsgruppen zugeordnet sein. Ist das nicht der Fall, erscheint bei der Plausibilitätsprüfung der KGE eine Fehlermeldung.

Der **Religionsunterricht** wird in Gegenstandsgruppen erfasst.

Bei Religionsgruppen entfällt jegliche Überprüfung der Schülerzuordnung vom Programm (keine Fehlermeldung). Die korrekte Zuordnung von Kindern fällt in den Verantwortungsbereich der Schulleitung. Bei Religionsgruppen müssen auch die Religionskategorie und die Anzahl der Schüler/innen erfasst werden. Ein Mouse-over zeigt die zur Kategorie gehörenden Religionen.

Gegenstandsart *	<input type="text" value="PG - Pflichtgegenstand"/>
Gegenstand *	<input type="text" value="Rel - Religion"/>
erlaubtes Geschlecht	<input type="text" value="m + w"/>
Religionskategorie *	<input type="text" value="RKA - Katholisch"/> 
Schüler/innen inkl. Externe *	<input type="text" value="5"/> <input type="text" value="armenisch-kath., griechisch-kath., römisch-kath., rumänisch-kath."/>

B) Schülergruppe

Die Gruppenart „Schülergruppe“ wird verwendet, um

- den Unterricht für Unverbindliche Übungen oder Freigegegenstände zu organisieren
- Förderangebote (z.B. Legasthenie) zu verwalten
- Fachbezogene Förderkurse (D, E, M) anzulegen

C) Deutschförderklasse

Ab acht außerordentlichen Schüler/innen im 1. Jahr der Außerordentlichkeit pro Schule ist verbindlich eine Deutschförderklasse einzurichten. Deutschförderklassen werden in WiSion® als Gruppe abgebildet. Sie dürfen keinesfalls als Stammklassen angelegt werden, weil sie sonst in der Meldung zur Bildungsdokumentation gemeldet werden würden.

Die eigene Bezeichnung muss mit DFK beginn. Sie ist eine fördernde Maßnahme, der Gegenstand ist Förderunterricht.

D) Zusammengelegte Klasse

Verbleibt aufgrund des Unterrichtes von Deutschförderklassen (ZK) eine geringe Anzahl von Schüler/innen in den einzelnen Stammklassen, so werden diese gemeinsam unterrichtet. Dafür wird in WiSion® die Gruppenart „zusammengelegte Klasse“ verwendet.

Die eigene Bezeichnung muss mit ZK beginn. Sie ist eine fördernde Maßnahme, der Gegenstand ist Förderunterricht.

E) Deutschförderkurs

In Deutschförderkursen (DFö) werden Schüler/innen mit mangelhaften Deutschkenntnisse erfasst.

F) Fachbereichsgruppe

Fachbereichsgruppen werden für jene Klassen benötigt, denen ein Lehrplan mit Fachbereichen zugeordnet ist. Vor allem in PTS und FMS.

G) Lerngruppe

Die Gruppenart „Lerngruppe“ dient der Organisation des Unterrichts für Stammklassen, die in Form von stabilen Lerngruppen unterrichtet werden.

Z.B.: In einer Schule werden aus 3 Klassen 4 Kleinklassen (Stabile Lerngruppen) gebildet. Das Gesetz sieht keine Kleinklassen vor, daher werden die 3 Klassen für Verwaltungsarbeiten (z. B. Zeugnis, Fertigung von Drucksorten, Ansprechperson für Eltern) in 4 stabilen Lerngruppen (1a, 1b, 1c → LG 1a, LG 1b, LG 1c, LG 1d) verwaltet. Eine Kleinklasse ist keine Klasse, sondern eine Gruppe.

H) Aufsicht

Zur Verwaltung von Früh-, Mittags- und Spätaufsichten. Die dazu angemeldeten Schülerinnen und Schüler werden in Gruppen der Gruppenart Aufsicht verwaltet.

I) Gelenkte Freizeit und un gelenkte Freizeit

Diese beiden Gruppenarten dienen der Verwaltung von Betreuungsangeboten.

Da gelenkte - und un gelenkte Freizeit unterschiedlich bezahlt/abgerechnet werden, werden diese Schülerinnen und Schüler in Gruppen der entsprechenden Gruppenart verwaltet.

J) Stammgruppe

Stammgruppen dienen der Verwaltung von Unterricht in „Förderklassen“ bzw. in „Heilstättenklassen“.

Eine Stammgruppe ist der Klasse analog gestellt und scheint ebenfalls in der Lehrfächerverteilung und darauf aufbauenden Modulen auf. Vor allem im 17. und 18. IB.